

geben Aaron eine extra Portion Heu. Draussen auf der Gasse hört man Kinderfüsse und plötzlich schaut Titus in den Hof. Er hat Maria und Josef gesucht er will sie in den kleinen Stall hinter Bethlehem bringen, da haben sich die Räuber bei schlechtem Wetter oft verkrochen. Schnell satteln sie Aaron und laufen los zum Stall. Hoch über dem Stall scheint der Stern strahlend hell.

In dieser Nacht können auch die Hirten auf dem Feld nicht schlafen. Der Stern strahlt viel zu hell auf sie herab. Ruben und Benjamin sitzen am Feuer und spielen mit den Flöten ein Lied für die Schafe. Plötzlich wird es taghell am Himmel. Ein Engel erzählt von dem Kind in der Krippe im Stall. Und dass sie es finden würden zwischen einen Ochs und einem Esel.

Die Hirten machten sich sofort auf den Weg. Im Stall war es düster und warm. Der Ochse lag neben Aaron im Stall und das Kind schlief in der Krippe.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit  
und ein gutes Neues Jahr.

## Wie Aaron nach Bethlehem kam



Dieses Jahr erzählen wir euch die Geschichte von Maria Josef und ihrem Esel Aaron. Doch anfangen wollen wir mit den drei Königen: Kaspar, Melchior und Balthasar. Vor mehr als 2000 Jahren entdecken die drei Weisen aus dem Morgenland diesen hellen Stern am Himmel. Aus ihren Bücher haben sie erfahren, dass dieser Stern eine grosse Bedeutung hat. Er soll die Geburt eines mächtigen Königs vorhersagen. Seit Wochen nun schon folgen sie dem Stern jede Nacht in Richtung Bethlehem.

Fast zur selben Zeit machen sich auch in Nazareth Maria, Josef und der Esel Aaron bereit für die lange Reise nach Bethlehem. Maria ist hochschwanger und Aaron macht sich grosse Sorgen um seine Herrin. Wie sollen sie diese lange und beschwerliche Reise nur schaffen. Die kleine Eule, bei Aaron im Stall versucht ihn zu beruhigen und verspricht ihm, dass alles gut wird. Kurz darauf kommt Josef zu Aaron in den Stall und belädt ihn mit Allem was sie für die lange Reise benötigen.

Auf ihrer Reise begegnen die Drei auf die unterschiedlichsten Menschen. Eine Nacht dürfen sie bei den Hirten auf dem Felde schlafen. In einer anderen treffen sie im Gebirge auf Räuber die in einer Höhle ein Feuer angezündet haben. Auch von diesen finstern Gesellen werden die drei freundlich aufgenommen und gepflegt. Am nächsten Morgen wandern Maria und Josef weiter. Der kleine Räuberjunge Titus begleitet sie auch noch ein Stück weit durch das Hügelland. Der Weg ist steinig und mit vielen Dornensträucher gesäumt. Nachdem Titus sie wieder verlassen hat laufen die drei noch eine Weile weiter, bis Maria plötzlich merkt, dass Aaron humpelt. Sie suchen sich einen schattigen Rastplatz und untersuchen Aaron's Huf. Auf dem Weg hat er sich einen Disteldorn eingetreten. Maria zieht ihm den Dorn aus dem Huf und legt heilende Kräuter auf die entzündetet Stelle. Doch lange können sie nicht Rast machen, es wird schnell Dunkel und sie haben noch keinen Schlafplatz für die Nacht. Zum Glück sehen sie schon die Lichter von Bethlehem. In den Herbergen hat es kein Zimmer mehr frei, dafür dürfen sie im Hof schlafen wo es noch viele Reisende hat. Sie teilen ihr Essen mit ihnen und